

Klausur zur Veranstaltung
„Betriebliches Rechnungswesen“ Wintersemester 2010/11

Veranstaltungs-Nr. 11013
Magdeburg, den 7. Februar 2011

Bearbeitungshinweise: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 60 Minuten, dabei kann eine Gesamtpunktzahl von 60 Punkten erreicht werden. Die Aufgabenstellung umfasst eine Aufgabe. Die Klausur ist mit Tinte oder Kugelschreiber zu bearbeiten. Mit Bleistift bearbeitete Klausuren werden nicht gewertet. Lösungen auf den Aufgabenblättern werden nicht gewertet. Die Aufgabenstellung besteht aus 2 Seiten. Überprüfen Sie die Ihnen vorliegende Klausur auf Vollständigkeit der Seiten!

Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, Übersetzungshilfen.

Aufgabe 1

An der AB-KG (im Folgenden KG genannt) sind Adalbert und Berta Ochsenbauer zu jeweils 50% beteiligt. Die KG fertigt hochwertige Holzspielzeuge für Kinder. In 2010 möchte die KG einen möglichst niedrigen Gewinn ausweisen.

Aufgabenstellung:

Verbuchen Sie folgende Geschäftsvorfälle der KG in 2010 und geben Sie die erforderlichen Buchungen zum Jahresabschluss (AfA, RAP etc.) an; geben Sie jeweils an in welcher Höhe Einzahlungen/Auszahlungen, Einnahmen/Ausgaben und Erträge bzw. Aufwendungen vorliegen. Nutzen Sie dafür die im Antwortbogen enthaltene Tabelle. Buchungssätze betreffend Eröffnungsbuchungen sowie Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten sind NICHT erforderlich. Beachten Sie bei der Bezeichnung der von Ihnen verwendeten Konten, dass ersichtlich ist, ob es sich um ein Erfolgs- oder Bestandskonto handelt.

1. Umsatzerlöse (6,5 Punkte)

Die Umsatzerlöse der KG betragen in 2010 insgesamt 450.000 EUR zzgl. USt. Für 20% der Umsatzerlöse liegt das Zahlungsziel erst in 2011. Von den restlichen Erlösen wurden in 2010 40% in bar und 60% per Banküberweisung bezahlt.

2. Darlehen (9,5 Punkte)

Am 01.09.2010 nimmt die KG ein Tilgungsdarlehen mit einer Laufzeit von 4 Jahren über 100.000 EUR zu einem Zinssatz von 6% p.a. auf. Das Darlehen wird zu 95,5% auf das Bankkonto der KG ausbezahlt. Das Darlehen wird digital abgeschrieben. Die Zinszahlungen sind jeweils zum 31.12. fällig und werden von der KG auch pünktlich am 31.12.2010 per Banküberweisung bezahlt. Die Tilgungszahlungen sind jeweils zum 31.08. eines Jahres fällig und werden auch pünktlich

per Banküberweisung gezahlt. Die erste Tilgungsrate wird am 31.08.2011 überwiesen.

3. Versicherungsprämie (4 Punkte)

Am 01.12.2010 überwies die KG per Banküberweisung die Versicherungsprämie für die Gebäudeversicherung für ihre Betriebsgebäude i.H.v. 18.000 EUR für ein Jahr im Voraus an die Versicherungs-AG.

4. Miete (4 Punkte)

Am 01.11.2010 erhält die KG 24.000 EUR Miete per Banküberweisung für ein Gebäude, das sie an die A-GmbH vermietet. Die Mietzahlung erfolgt für ein halbes Jahr im Voraus.

5. Miete (2 Punkte)

Das Betriebsgebäude, in dem sich die Verwaltung der KG befindet, wurde von der Immobilien GmbH & Co. KG angemietet. Die Miete für die Monate Oktober, November, Dezember 2010 i.H.v. insgesamt 30.000 EUR überweist die KG erst am 02.02.2011.

6. Miete (2 Punkte)

Die Miete für den Dezember 2010 i.H.v. 5.000 EUR für ein Lagergrundstück, das die KG an die YZ-AG kurzfristig vermietet hat, geht erst am 15.01.2011 ein.

7. Waren (17 Punkte)

Am 01.01.2010 waren insgesamt 200 m³ Eichenholz auf Lager, das mit 200 EUR/m³ bewertet wurde. In 2010 wurden folgende Zu- und Abgänge des Bestands an Eichenholz registriert, die noch nicht verbucht wurden:

| | | | |
|-----------|-------------|--------------------|------------------------------------|
| Zugang | 15.01.2010: | 100 m ³ | à 190 EUR/m ³ zzgl. USt |
| Verbrauch | 06.06.2010: | 40 m ³ | |
| Zugang | 12.12.2010: | 20 m ³ | à 210 EUR/m ³ zzgl. USt |

Die Bezahlung der Zugänge erfolgte bis auf den Zugang am 12.12.2010 sofort in bar. Der Zugang am 12.12.2010 wurde erst im Januar 2011 bezahlt. Der durch Inventur ermittelte Endbestand beträgt 280 m³. Der Preis pro m³ Eichenholz am 31.12.2010 beträgt 195 EUR/m³ zzgl. USt. Als Verbrauchsfolgeverfahren wählt die KG das permanente Lifo-Verfahren.

8. Skonto (8,5 Punkte)

Die KG erhält am 29.11.2010 eine Lieferung Rohstoffe für 25.000 EUR zzgl. USt. Der Lieferant gewährt der KG 2% Skonto bei Bezahlung innerhalb von 3 Wochen. Am 15.12.2010 überweist die KG den Rechnungsbetrag unter Abzug von 2% Skonto. Die KG bucht nach der Bruttomethode.

9. Abschreibungen (6,5 Punkte)

Am 01.10.2008 erwarb die KG einen gebrauchten Lieferwagen für 13.090 EUR inkl. USt. Die Nutzungsdauer des Lieferwagens beträgt 4 Jahre. Die KG wählt die degressive Abschreibung und schreibt direkt ab. Der degressive Abschreibungssatz beträgt 30%.